

# Werkvertrag über Leistungen in der Personenbetreuung gemäß § 159 GewO

betreffend die Betreuung von

Frau/Herr \_\_\_\_\_

geb. am \_\_\_\_\_

wohnhaft in \_\_\_\_\_

## 1. Vertragspartner

Zutreffendes ankreuzen:

**Auftraggeber (und Vertragspartner) der selbständigen Betreuungsperson ist**

- die betreuungsbedürftige Person selbst, oder
- die Sachwalterin/der Sachwalter im Namen der zu betreuenden Person oder
- dritte Personen (Angehörige, Vertrauenspersonen), die den gegenständlichen Vertrag zugunsten der zu betreuenden Person abschließen.

### a) Auftraggeber/in

Name \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

Telefonnummer \_\_\_\_\_

### b) Auftragnehmer/in (Gewerbetreibender)

Name \_\_\_\_\_

Standort \_\_\_\_\_

Telefonnummer \_\_\_\_\_

\*) Nicht Zutreffendes streichen

## 2. Vertragsgegenstand

(zutreffendes ankreuzen)

- Alle unter a) bis e) genannten Tätigkeiten

**Nur folgende Tätigkeiten:**

**a) Haushaltsnahe Dienstleistungen, insbesondere**

- Zubereitung von Mahlzeiten  
 Vornahme von Besorgungen  
 Reinigungstätigkeiten  
 Durchführung von Hausarbeiten  
 Durchführung von Botengängen  
 Sorgetragung für ein gesundes Raumklima  
 Betreuung von Pflanzen und Tieren  
 Wäscheversorgung (Waschen, Bügeln, Ausbessern)

**b) Unterstützung bei der Lebensführung**

- Gestaltung des Tagesablaufs  
 Hilfestellung bei alltäglichen Verrichtungen

**c) Gesellschafterfunktion, insbesondere**

- Gesellschaft leisten  
 Führen von Konversation  
 Aufrechterhaltung gesellschaftlicher Kontakte  
 Begleitung bei diversen Aktivitäten

**d) Führung des Haushaltsbuches mit Aufzeichnungen über für die betreute Person getätigte Ausgaben (zwingender Vertragsbestandteil gem. § 160 Abs. 2 Z 2 GewO 1994 idgF.)**

**e) praktische Vorbereitung der betreuungsbedürftigen Person auf einen Ortswechsel**

Sonstige (nicht oben angeführte) Dienstleistungen, wozu auch einzelne Tätigkeiten wie z.B. die Unterstützung bei der oralen Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme sowie bei der Arzneimittelaufnahme, die Unterstützung bei der Körperpflege, die Unterstützung beim An- und Auskleiden, die Unterstützung bei der Benützung von Toilette oder Leibstuhl einschließlich der Hilfestellung beim Wechsel von Inkontinenzprodukten und die Unterstützung beim Aufstehen, Niederlegen, Niedersetzen und Gehen zählen. Sobald jedoch Umstände vorliegen, die aus medizinischer Sicht für die Durchführung der genannten Tätigkeiten durch Laien eine Anordnung durch Angehörige des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege erforderlich machen, handelt es sich bei den angeführten Tätigkeiten um pflegerische, die einer gesonderten Übertragung bedürfen.

---

---

---

---

\*) Nicht Zutreffendes streichen

### 3. Vertragsdauer

(zutreffendes ankreuzen)

- Das Vertragsverhältnis beginnt am \_\_\_\_\_ und wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.
- Das Vertragsverhältnis ist befristet und beginnt am \_\_\_\_\_ und endet am \_\_\_\_\_ ohne dass es einer Kündigung bedarf.

### 4. Vertretung

Der Personenbetreuer/die Personenbetreuerin ist nicht persönlich leistungs verpflichtet. Der (die) Gewerbetreibende ist berechtigt, sich geeigneter Vertreter oder Gehilfen zu bedienen. Aus administrativen Gründen hat der (die) Gewerbetreibende dem Besteller sowie dem zu Betreuenden die Tatsache der Vertretung und die Person des Vertreters mitzuteilen. Für den Fall, dass sich der (die) Gewerbetreibende bei der Erfüllung des Vertrages zur Gänze oder auch nur teilweise einer Vertretung oder eines Gehilfen bedient, entsteht zwischen diesem Dritten und dem Auftraggeber kein Vertragsverhältnis.

Hinweis: Bei der Durchführung einer delegierten pflegerischen oder ärztlichen Tätigkeit ist eine Vertretung ausgeschlossen.

### 5. Abgaben und Sozialversicherung

Da es sich bei gegenständlicher Vereinbarung um einen Werkvertrag handelt, obliegt die Versteuerung des vereinbarten Werklohns dem (der) Gewerbetreibenden. Für die Abfuhr von Sozialversicherungsbeiträgen bzw. den Abschluss einer eventuellen Pflichtversicherung hat der (die) Gewerbetreibende selbst zu sorgen.

### 6. Weisungsfreiheit

Ein Weisungsrecht des/der Auftraggebers/in gegenüber dem/der Gewerbetreibenden besteht nicht.

### 7. Vermeidung einer Gefährdung von Leben oder Gesundheit

Der Betreuer / die Betreuerin hat bei der Leistungserbringung für eine Vermeidung der Gefährdung von Gesundheit und Leben der zu betreuenden Person Sorge zu tragen. Diese Verpflichtung umfasst insbesondere die Setzung von Maßnahmen der Unfallverhütung bei der Erbringung haushaltsnaher Dienstleistungen, die Rücksichtnahme auf dem zu Betreuenden auferlegte Vorschriften bei der Zubereitung von Mahlzeiten und die Berücksichtigung der körperlichen Mobilität des zu Betreuenden.

\*) Nicht Zutreffendes streichen

## 8. Handlungsleitlinien für den Alltag und den Notfall

Die betreuende Person verpflichtet sich, im Notfall und bei von ihr erkannten Änderungen des Allgemeinzustandes oder des Verhaltens der betreuungsbedürftigen Person (wie z.B. Fieber, Hautausschlag, Verdauungsstörungen, Änderungen im Ess- und Trinkverhalten, Schmerzen, Unruhe, erhöhtem Schlafbedürfnis, Teilnahmslosigkeit) folgende Person(en) zu kontaktieren

a) Name \_\_\_\_\_  
Anschrift \_\_\_\_\_  
Tel. \_\_\_\_\_

b) Name \_\_\_\_\_  
Anschrift \_\_\_\_\_  
Tel. \_\_\_\_\_

c) Name \_\_\_\_\_  
Anschrift \_\_\_\_\_  
Tel. \_\_\_\_\_

Bei Gefahr im Verzug ist die betreuende Person verpflichtet, alle Maßnahmen zu ergreifen, die der Situation faktisch und ethisch angemessen sind, um der körperlichen Integrität und der Würde der betreuungsbedürftigen Person gerecht zu werden.

Die Zutrittsmöglichkeit für Personenbetreuer/innen zum Wohnbereich ist von der Auftraggeberin / dem Auftraggeber unbedingt sicherzustellen. Sollte der/die Auftraggeber/in nicht in der Lage sein, für den Zutritt in den Wohnbereich selbst zu sorgen oder den Zutritt durch eine Vertrauensperson sicherzustellen, ist der Zutritt durch folgende Zugangsmöglichkeiten sichergestellt (**Zutreffendes ankreuzen**):

- Schlüsselsafe
- Zweitschlüssel
- Hinterlegung bei Vertrauensperson

\*) Nicht Zutreffendes streichen

## 9. Entgelt

(zutreffendes ankreuzen)

Der Werklohn für die zu erbringenden Leistungen beträgt

- \_\_\_\_\_ EUR inkl. Ust. pro Stunde
- \_\_\_\_\_ EUR inkl. Ust. Pro Woche
- \_\_\_\_\_ EUR inkl. Ust. pro Monat
- \_\_\_\_\_ EUR inkl. Ust. pro 24h (inkl. Fahrt und Sozialversicherung)
- 100 % Zuschlag am Ostersonntag, 25.12. und 1.1.
- 50 % Zuschlag an Sonn- und Feiertagen
- \_\_\_\_\_

und ist

- in bar zu leisten
- auf das Konto bei der  
Bank \_\_\_\_\_  
IBAN \_\_\_\_\_  
BIC \_\_\_\_\_  
lautend auf \_\_\_\_\_

zu überweisen.

## 10. Endigung/Kündigung des Vertrages

Der Personenbetreuungsvertrag wird durch den Tod der betreuungsbedürftigen Person aufgelöst. Der/die Gewerbetreibende hat ein bereits im Voraus gezahltes Entgelt anteilig zu erstatten. Der Vertrag kann von beiden Vertragspartnern unter Einhaltung einer zweiwöchigen Kündigungsfrist zum Ende eines Kalendermonats aufgelöst werden.

## 11. Dokumentation

Der/die Personenbetreuer/in verpflichtet sich, eine ausreichende und regelmäßige Dokumentation über die erbrachten Leistungen zu führen und diese dem/der Auftraggeber/in sowie allenfalls jenen Angehörigen von Gesundheitsberufen, in deren Behandlung oder Pflege die betreute Person steht, zugänglich zu machen.

Auftraggeber/in

Auftragnehmer (Betreuer/in)

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum und Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum und Unterschrift

\*) Nicht Zutreffendes streichen